

## STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 4  
Vorlage Nr. 104/2022 Ö  
Sitzung des Gemeinderates  
am 21. Juni 2022  
-öffentlich-  
AZ 022.31

### **Freiwillige Feuerwehr Güglingen**

#### Vergabe der Lieferung eines Gerätewagen-Transport (GW-T)

### **Beschlussantrag**

Entsprechend des Vergabevorschlages des Ausschreibungsbüros für Feuerwehrfahrzeuge J. Kratochwill wird der Auftrag zur Lieferung eines Gerätewagen-Transport (GW-T) wie folgt vergeben:

#### **Los 1 Fahrgestell und Aufbau:**

Fa. Albert Ziegler Feuerschutz GmbH aus Rendsburg zum Angebotspreis von 325.948,14 € (inkl. MwSt.) zuzüglich benötigter Optionen zum Preis von 6.578,32 € (inkl. MwSt.).

#### **Los 2 Beladung:**

Fa. Albert Ziegler GmbH aus Giengen / Brenz zum Preis von 38.485,92 € (inkl. MwSt.).

#### **Los 3 Rollcontainer:**

Fa. Wilhelm Barth GmbH & Co.KG aus Fellbach zum Preis von 76.035,05 € (inkl. MwSt.).

**Gesamtsumme: 447.047,43 € (inkl. MwSt.)**

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
<b>Ja-Stimmen</b>		
<b>Nein-Stimmen</b>		
<b>Enthaltungen</b>		

### **Sachverhalt:**

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.01.2021 wurde einstimmig der Beschluss gefasst, den aus dem Jahr 1992 stammenden Schlauchwagen (SW 1000) durch einen Gerätewagen – Transport (GW-T) zu ersetzen und die Verwaltung damit zu beauftragen, nach Erhalt des Zuwendungsbescheides die Ausschreibung in

Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Güglingen vorzubereiten und entsprechend durchzuführen.

Die beantragte Zuwendung in Höhe von 66.000 Euro wurde mit Bescheid des Landratsamtes vom 14.07.2021 bewilligt. In der Vorlage zur Gemeinderatssitzung am 19.01.2021 wurde der Zuwendungsbetrag auf 55.000 Euro beziffert. Diese Differenz ist dadurch begründet, dass in dem in der Vorlage erwähnten Zuwendungsbetrag die Zuwendung für die Zusatzbeladung „Wasserversorgung“ in Höhe von 11.000 Euro nicht berücksichtigt wurde. Im Zuwendungsantrag beantragt wurde der gesamte Förderbetrag in Höhe von 66.000 Euro. Nach Erhalt des Zuwendungsbescheides befasste sich die Freiwillige Feuerwehr Güglingen in einem Arbeitskreis mit den Details der Ausschreibung und der Ausstattung des neu zu beschaffenden Gerätewagens.

Aufgrund der Höhe der Vergabesumme wurde eine europaweite Ausschreibung erforderlich. Die zu berücksichtigenden rechtlichen Grundlagen sind entsprechend umfangreich. Bereits zur rechtssicheren Fertigung der Ausschreibungsunterlagen ist daher entsprechende Fachkenntnis und Erfahrung erforderlich. Zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Güglingen und der Stadtverwaltung wurde das Ausschreibungsbüro J. Kratochwill beauftragt, die Ausschreibung zur Beschaffung eines GW-T zu erstellen und nach Prüfung und Auswertung der eingegangenen Angebote einen Vergabevorschlag zu unterbreiten. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Güglingen wurde ein spezifisches Leistungsverzeichnis durch das Ausschreibungsbüro J. Kratochwill erstellt. Am 5. März 2022 erfolgte die Veröffentlichung der Ausschreibung im Vergabeportal.

Von insgesamt 11 Firmen wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert. Bis zum Submissionstermin am 12.04.2022 um 16.00 Uhr gingen 4 Angebote für Los 1 (Fahrgestell und Aufbau), 2 Angebote für Los 2 (Beladung) und 3 Angebote für Los 3 (Rollcontainer) ein. Für Los 4 (Tragkraftspritze) gingen keine Angebote ein.

Die abgegebenen Angebote wurden durch das Ausschreibungsbüro J. Kratochwill fachlich geprüft und gewertet. Gemäß § 127 GWB fällt der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot.

Die Wertungskriterien wurden wie folgt festgelegt:

#### **Los 1**

Angebotener Preis	35 %
Erfüllungsgrad der Leistungsbeschreibung	25 %
Liefertermin	8 %
Gewichtsreserve	5 %
Service	8 %
Garantiebedingungen	4 %
Referenzen	3 %
Qualität / Verarbeitung	5 %
Bedienung / Funktionalität	5 %
Design	2 %

#### **Los 2**

Angebotener Preis	75 %
Erfüllungsgrad der Leistungsbeschreibung	25 %

**Los 3**

Da zwei der drei eingegangenen Angebote ausgeschlossen wurden und somit keine Punktwertung im Sinne der Leistungsbeschreibung erhalten konnten (s. unten), entfällt die Festlegung von Wertungskriterien in diesem Fall.

Nach Auswertung der eingegangenen Angebote gemäß Bewertungsmatrix ergab sich folgende Angebotsbewertung.

Angebotsbewertung Los 1 Fahrgestell und Aufbau:

Obwohl eines der abgegebenen Angebote preislich deutlich unter dem allgemeinen Durchschnitt und den beiden anderen Mitbewerbern liegt, ist es nach Auswertung der Bewertungsmatrix nicht das wirtschaftlichste Angebot, da wesentliche technische Anforderungen nicht erfüllt werden. So beträgt z.B. die lichte Höhe des Laderaums nur 1,85m. Ein in Los 3 geforderter Rollcontainer für die Tragkraftspritze hat eine Bauhöhe von mind. 1,90m. Daher ist der Aufbau dieses Anbieters mit den genannten zu verlastenden Rollcontainern nicht kompatibel und das Ausschreibungsbüro kommt zum Ergebnis, dass eine Vergabe an diesen Bieter trotz des günstigen Angebotspreises nicht empfohlen werden kann.

Ein Angebot eines weiteren Bieters musste gleich zu Beginn von der Wertung ausgeschlossen werden, da erforderliche Angebotsunterlagen unvollständig waren. Dieses Angebot konnte daher nicht gewertet werden.

Entsprechend der Bewertungsmatrix kommt das Ausschreibungsbüro J. Kratochwill zum Ergebnis, dass das wirtschaftlichste Angebot für Los 1 von der Firma Albert Ziegler Feuerschutz GmbH aus Rendsburg zum Angebotspreis von 325.948,14 Euro eingereicht wurde und empfiehlt die Vergabe an diesen Bieter.

Folgende optional angebotene Positionen sollen zusätzlich beauftragt werden:

Pos. 9.5.8.1: Dachkomponente auf dem Fahrerhaus für Sondersignalanlage	2.727,48 €
Pos. 9.5.9.6: Totwinkel-Assistent für den Fahrer	3.850,84 €
Summe brutto	6.578,32 €

Angebotsbewertung Los 2 Beladung:

Bei Prüfung der eingegangenen Angebote kommt das Ausschreibungsbüro zum Ergebnis, dass das Angebot der Firma Albert Ziegler GmbH aus Giengen / Brenz zu 100% der Leistungsbeschreibung entspricht und es sich hierbei um das preislich günstigste Angebot handelt.

Das Ausschreibungsbüro J. Kratochwill empfiehlt daher die Vergabe an die Firma Albert Ziegler GmbH aus Giengen / Brenz zum Angebotspreis von 38.485,92 Euro.

Angebotsbewertung Los 3 Rollcontainer:

Wie bei Los 1 ergab sich auch bei Los 3 eine sehr deutliche preisliche Abweichung eines Anbieters zum durchschnittlichen und marktüblichen Angebotspreis. Im Falle

einer Abweichung von mehr als 20% zum Höchstgebot ist entsprechend der Regelungen der Vergabeordnung für betroffene Angebote eine Preisprüfung durchzuführen.

Bei dem Bieter, der das deutlich günstigste Angebot abgegeben hat, und bei einem weiteren Bieter konnten die geforderten technischen Lösungen zur Submission aufgrund fehlender Unterlagen nicht zweifelsfrei bewertet werden. Daher wurden die Angebote dieser Bieter einer erweiterten Angebotsprüfung unterzogen mit Aufforderung zur Nachreichung der Unterlagen und Terminierung von Produktvorführungen (Abgabefrist 25.05.2022). Da keiner der beiden Bieter diesen Aufforderungen folgte, waren diese beiden Bieter aus dem Vergabeverfahren für Los 3 Rollcontainer auszuschließen.

Da für Los 3 lediglich drei Angebote eingingen und 2 Angebote auszuschließen waren, ist der Auftrag an die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co.KG aus Fellbach zum Angebotspreis von 76.035,05 Euro zu vergeben.

#### Angebotsbewertung Los 4 Tragkraftspritze:

Für das Los 4 gingen keine Angebote ein. Die Ausschreibung zu Los 4 wird daher aufgehoben.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Vergabevorschlag des Ausschreibungsbüros J. Kratochwill zu folgen.

Im Haushalt 2022 ist ein Ansatz i.H.v. 90.000 € eingeplant. Dieser Betrag ist für die Zahlung des Fahrgestells vorgesehen. Im Haushalt 2023 wurde die Restfinanzierung i.H.v. 210.000 € eingeplant. Da die dem Gemeinderat vorgeschlagenen Vergaben i.H.v. insgesamt rund 447.000 € deutlich über den bisher eingeplanten Mitteln liegen, muss im Haushaltsplan 2023 ein höherer Ansatz zur Restfinanzierung aufgenommen werden. Leider macht sich auch in diesem Bereich die enorme Lieferkettenproblematik bemerkbar, wodurch sich die Preisentwicklung seit Mitte 2021 in einer deutlichen Aufwärtsspirale befindet. Eine realistische Kostenschätzung für ein solch komplexes Fahrzeug kann daher derzeit kaum gewährleistet werden. Die Kosten für dieses Fahrzeug sind jedoch aktuell marktüblich und daher vertretbar.

Sollte die auf das Fahrgestell zutreffende Summe höher als die in 2022 eingeplanten 90.000 € liegen, dann wird die restliche Summe überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Mit einer Lieferung ist jedoch nach aktuellem Stand nicht vor 2024 zu rechnen.

Kuhnle/ 09.06.2022